Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 9 (1905-1906)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aphorismen.

Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.

Das gibt sich, sagen schwache Eltern von den Fehlern ihrer Kinder. Onein, es gibt sich nicht, es entwickelt sich!

Der sich nie verirrt hat, ift nie von der Heerstraße weggekommen.

Bücher schau.

Eduard Mörikes fämtliche Werke in sechs Bänden. Herausgegeben von Dr. Rudolf Krauß. Mit einer 16 Bogen umfassenden Lebensbeschreibung Mörikes, 12 umfassenden Einleitungen, 4 Bildnissen, 2 Schattenrissen, einem Briefe als Handschriftsprobe. In zwei eleganten Leinenbänden Mk. 5.

Die Biographie, ebenso eindringend wie aussührlich, läßt uns in Mörikes dunkle Seelentiesen blicken und sein Leid verstehen, aus welchem die herrlichen Lieder wie spannunglösende, milde Bliklichter ausleuchten. Den geheimnisvollen Untergrund lernt man kennen, aus dem der "Maler Nolten" emporwuchs. Neben den Sedichten, auf deren Schönheit wir immer und immer wieder hinwiesen, umfaßt die Ausgabe noch eine Menge Gelegenheitspoesie, die Johlle vom Bodensee, den Operntert "Die Regenbrüder", "Spillner", ein Drama, und sechs große Novellen und Märchen. Hier haben wir die vollständigste Ausgabe von Mörike vor uns, die zugleich gewissenhaft redisgiert und mit kurzen, wissenschaftlich wertvollen Erläuterungen und Einleitungen verssehen ist. Hoffen wir, daß nun Mörike überall da einziehe, wo man stille, tiefgründige und leuchtende Poesie zu den geheimen Schähen des Lebens zählt.

Verlag Schultheß & Co., Zürich. In der letzen Nummer wurde durch Umstellung bei Nennung von Dr. Max Hubers "Tagebuchblättern aus Sibirien, Japan, Hinterindien, Australien, China, Korea" die Angabe des vorstehenden Verlages unterdrückt.

Schweizer Märchen, für die Jugend erzählt von Leo Melit. 127 Seiten 8°, mit drei farbigen Vollbildern und 10 Junftrationen im Text. Glegant gebunden. Preis: 3 Fr. (Mt. 2.50). Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Orell Füßli.

In Form einer Rahmenerzählung "Das Zauberschloß am Wetterhorn" bringt der in der Märchenliteratur wohlbewanderte Verfasser eine hübsche Gabe für die Jugend. Leo Melit hat ein junges Geschwisterpaar Rudi und Betli so in den Vordergrund gestellt, daß die jugendlichen Leser die von dem Alpenkönig und seinen Töchtern, den Alpensseen erzählten Märchen ebenso miterleben und mitsühlen werden, wie Rudi und Betli selbst. Hier ist keine trockene Wiedergabe längst bekannter Sagen, sondern eine vollständige Neuschafsung mit Bezug auf die Gegenwart geboten; ja, der Verfasser geht bei einigen der zahlreichen Märchen aus dem Sagenkreis von Zürich, Basel, Bern, Zug, des Rheines, des Bodensees, des Vierwaldstätters, Brienzers und Zugersees, des Toggenburg, Graubündens 2c. sogar so weit, vollständig neues zu bieten, mit Anknüpfung an bestehende Verhältnisse, die in ihrem Ursprung auf das Gebiet des Märchens zurückgeführt werden. — Ein nettes Buch, das sich bei uns recht heimisch machen wird.

Neue Weihnachtslieder und Sprüche von M. Bächtold, Fachlehrer und Kantonsschulgärtner. Zürich, 1905. Im Selbstverlag.

Eilhard, F., Kinderrätsel. Gine Sammlung leichter Rätsel für Kinder (mit Auflösungen). Preis 1 Mt. Gebunden Mf. 1.25. Verlag von Walther Fiedler in Leipzig.

Eilhard, F., Sphing. Eine Rätselsammlung für Erwachsene (mit Auflösungen). Preis Mf. 1.25. Gebunden Mf. 1.50. Verlag von Walther Fiedler in Leipzig.

Der Verfasser hat in einer Reihe niedlicher, slüssiger, scharspointierter, dabei doch leicht zu erratender neuer "Rätsel", uns drei Schatkästlein beschert, wie sie in dieser Art bisher vergeblich gesucht werden mußten. Sind die leichten "Kinderrätsel" ausschließlich den Kindern gewidmet, so gibt die Sammlung "Sphinx" Erwachsenen manche harte Nuß zu knacken auf.

Brugger Neujahrsblätter für Jung und Alt. XVII. Jahrg. Herausgegeben im Auftrage der Lehrerkonferenz und mit Unterstützung der Kulturgesellschaft des Bezirkes Brugg. 1906. Buchdruckerei "Brugger Zeitungsverein" Brugg. Hauptbeiträge: Das typische Bild eines idealen Oberrichters und dasjenige eines idealen Forstverwalters, beides Brugger Bürger.

Stefeli. Von E. Schaffner. Johanna Spyris "Einer vom Hause Lesa" zweiter Teil. Mit vier Bildern. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft. Preis: Elegant gebunden Mk. 3—.

E. Schaffner hat mit "Stefeli" die Spyrische Schrift "Einer vom Hause Lesa" weiter ausgebaut. Man muß sagen, daß es ihr gelungen ist, im Geist und im Ton der vorbildlichen Spyrischen Schriften die Geschicke der Familie Lesa in den uns bekannt und lieb gewordenen Gestalten des ersten Bandes weiter zu spinnen, und wir zweiseln nicht, daß auch ihr Buch, wenn auch die Darstellung nicht so anschaulich und eindrucksvoll ist wie bei ihrem Vorbild, namentlich von den Lesern und Leserinnen des ersten Bandes ("Einer vom Hause Lesa"), die auf die Weiterentwickelung der Handlung gespannt sind, mit Freude entgegengenommen wird. Die Ausstattung des Buches ist gleich elegant und dauerhaft wie die der Spyrischen Schristen; Druck, Papier und Einband entsprechen allen Ansorderungen an Geschmack und Haltbarkeit.

Aus demselben Verlage sind uns noch zwei gute Jugendschriften zugegangen:

Aus Heimat und Natur. Bilder für die deutsche Familie und Jugend von den Brüdern Adolf und Karl Müller. Mit 29 Bildern. Mt. 4. Die Tiere werden uns, aus den Gesichtspunkten des naturkundigen Verfassers heraus betrachtet, wieder lieb und traut.

G. Chr. Dieffenbach: Für unfere Kleinen. Ein neues Bilderbuch für Kinder von 4—10 Jahren. Herausgegeben von B. Merkator. 21. Band. Mk. 3.—. Billig und reichhaltig

Das erfolgreich ste Buch unserer Zeit auf dem Gebiete der belehrens den Literatur ist soeben mit der Ausgabe der Lieferungen 99 und 100 zum Abschluß geslangt: Hans Kraemers "Weltall und Menschheit", Geschichte der Ersforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Völker. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W., 5 Bände à Mk. 16.—).

Von der Lieferungsausgabe des in allen kunstreundlichen Kreisen mit Beisall aufgenommenen kunsthistorischen Unternehmens "Klassiker der Kunst in Gesamtsausgabe n" (Stuttgart, Deutsche Berlags-Unstalt) liegen uns nunmehr die Lieferungen 13—20 (Preis je 50 Pf.) vor, die im unmittelbaren Anschluß an die vorhergegangenen dem reichen Schaffen des Kubens gewidmet sind und eine weitere stattliche Anzahl seiner Gemälde (über 200) in vortrefslichen Reproduktionen vor Augen sühren. Gs sind vorzugsweise die Werke seiner besten und zugleich produktivsten Zeit, die uns hier nach dem neuen, klug erdachten Prinzip der "Gesamtausgaben" in lückenloser und ununter-

brochener, chronologischer Folge entgegentreten. Den Werken des Meisters sinden wir hier nach der bereits in der letzten Serie zum Abschluß gebrachten biographischen Sinsleitung Adolf Rosenbergs die als Anhang gedachten Spezialserläuterungen zu den einszelnen Bildern und eines der drei verschiedenen, zur Orientierung äußerst wertvollen Register beigegeben.

Soeben erschien Susanna Müllers "Fleißiges Hausmütterchen" im Verlage von Emil Wirz in Aarau in 16. neubearbeiteter und reich illustrierter Auflage.

Wenn wir heute mit hoher Befriedigung der großen Anstrengungen gedenken, welche von seiten wackerer Frauen seit Jahrzehnten unverdrossen gemacht worden sind, zur Hebung der weiblichen Ausbildung für die praktische und zeitgemäße Führung des Haushaltes, so gebührt namentlich auch der unermüdlichen Vorkämpferin Susanna Müller unser wärmster Dank. Hatte sie doch zu einer Zeit, da man noch nicht so an die suste matische Ausbildung der Töchter und Mädchen (in Haushaltungsschulen) dachte, bereits durch die Herausgabe ihres "Fleißigen Hausmütterchens" — das in leicht faßlicher Briefsorm die Führung eines Haushaltes auf praktischer und sparsamer Grundlage aus dem Fundament sehrt — große Verdienste um die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen und Mütter erworben.

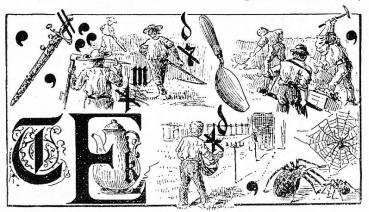
Das vortrefsliche Buch gehört in die Hand jeder jungen Schweizerfrau, die es ernst nimmt mit ihren Hausfrauenpslichten, insbesondere da es die Vorzüge und den richtigen Gebrauch des Selbstsochers — auch einer bleibenden Schöpfung der hochvers dienten Susanna Müller — in eingehender Weise hervorhebt und lehrt. 24 Lieferungen zu 30 Cts.

Schweizerischer Kunstkalender für 1906. II. Jahrgang. Verlag der schweizerischen Bauzeitung in Zürich. Mit reichem farbigem Prachtumschlag und 29 Abbildungen im Text. Kommissionsverlag von E. Raschers Erben, Zürich. Herausgegeben von Dr. C. Baer. Fr. 2.

Caftello di Ferro. Sine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. (92 S.) mit 6 Flustrationen. 8°. Sleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Inftitut Orell Küßli.

Lebensmittelverein Zürich. Festschrift zum 25 jährigen Jubiläum 1879 bis 1904. Wir entnehmen derselben, daß die Genossenschaft seit 1894 den Mitgliedern Rücksvergütungen im Betrage von Fr. 1,234,711.46 gemacht hat und daß im gleichen Zeitraum Fr. 22,000 für wohltätige Zwecke ausgerichtet wurden.

Bum Bilberrätfel.



Von den bis zum 15. Februar 1906 auf dem Bureau der Peftalozzi Sefellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, eingehens den richtigen Lösungen — nur solche von Abonnenten fallen in Betracht! — erhalten zwei durchs Los gezogene je ein wertvolles Buch ("Joggeli" von J. C. Heer, und "Was alle Welt sucht" von R. W. Trine).

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Abresse!)

Unwerlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückports beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.